Ressort: Finanzen

Ex-Weltbankchef für Freihandelsabkommen zwischen USA und Großbritannien

Washington, 01.11.2016, 20:03 Uhr

GDN - Der ehemalige Weltbankchef und Ex-Handelsbeauftragte der US-Regierung, Robert Zoellick, hat sich für Freihandelsverhandlungen zwischen Großbritannien und den USA nach der Präsidentschaftswahl ausgesprochen. "Ich denke, wir sollten ein Freihandelsabkommen mit Großbritannien voranbringen und gleichzeitig TTIP vorantreiben", sagte Zoellick dem "Handelsblatt".

Verhandlungen mit der neuen britischen Premierministerin Theresa May könnten auch ein positives Signal an die EU sein. Großbritannien ist derzeit weltweit auf der Suche nach Freihandelspartnern, wenn das Land gemäß des Volksentscheids im Sommer aus der EU austreten wird. US-Präsident Barack Obama hatte die Briten vor deren Referendum jedoch gewarnt: Trete Großbritannien aus der EU aus, werde sich das Land am "Ende der Warteschlange" für ein Freihandelsabkommen wiederfinden. Die Verhandlungen für ein neues Handelsabkommen zwischen den beiden Ländern könnten bis zu zehn Jahre in Anspruch nehmen. Der Republikaner Zoellick, der sich gegen Trump ausgesprochen hat, geht davon aus, dass Hillary Clinton das Rennen machen wird. Es werde für TTIP, aber auch für das Freihandelsabkommen mit Asien, TTP, entscheidend sein, wer nach der Wahl als neuer Handelsbeauftragter eingesetzt werde, sagte Zoellick. Da sich Clinton mit ihrer Kritik an TTP sehr festgelegt habe, sei es schwierig hier einen Rückzieher zu machen. "Ich würde deshalb sagen, dass wir mit TTIP starten sollten." Nach dem Gezerre um Ceta sei aber auch klar, dass kein ernstzunehmendes Land noch mit Europa über Freihandelsabkommen verhandeln werde, solange nicht klar sei, wie mit der Entscheidung der einzelnen Parlamente umgegangen werde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-80283/ex-weltbankchef-fuer-freihandelsabkommen-zwischen-usa-und-grossbritannien.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com